

Beschluss

Inklusion muss praktisch werden - Behinderten Schüler*innen den Weg bis zum Abitur ermöglichen

Gremium: Landesmitgliederversammlung
Beschlussdatum: 29.04.2023
Tagesordnungspunkt: 6. V-Anträge

1 (Antrag von Dana Silia Schray, Grüne Jugend Chemnitz)

2 *Die GRÜNE JUGEND Sachsen setzt sich weiterhin für die Umsetzung der UN-*
3 *Behindertenrechtskonvention im Freistaat Sachsen und der gesamten Bundesrepublik*
4 *ein. Besonders im Bereich Bildung besteht Handlungsbedarf.*

5 *Wir fordern:*

- 6 • *Menschen mit Behinderungen muss die inklusive Beschulung auf allen Schulen*
7 *ermöglicht werden bzw. ermöglicht werden, den von ihnen angestrebten*
8 *Schulabschluss zu absolvieren. Wir rufen deshalb das Staatsministerium für*
9 *Kultus auf, derzeit vertreten durch Staatsminister Christian Piwarz,*
10 *konkrete Maßnahmen dafür und für die folgenden Forderungen zu beschließen.*
- 11 • *Die Bildungseinrichtungen sollen zur Umsetzung der Inklusion beraten*
12 *werden und Unterstützung erhalten. Dazu sollen personelle und finanzielle*
13 *Mittel vom Freistaat Sachsen bereitgestellt werden, um eine inklusive*
14 *Beschulung gewährleisten und benötigte Materialien für den betroffenen*
15 *Schüler*innen bereitzustellen zu können.*
- 16 • *Schüler*innen mit Behinderung sollen durch den Freistaat Sachsen durch*
17 *fachpersonelle Unterstützung auf ihrer Schullaufbahn begleitet werden,*
18 *sofern dies erforderlich ist.*
- 19 • *Alle Bildungseinrichtungen müssen barrierefrei zugänglich sein. Mittel für*
20 *entsprechende Umbauten sind mindestens teilweise vom Freistaat Sachsen*
21 *bereitzustellen.*
- 22 • *Klassen mit behinderten Schüler*innen sind mit einer weiteren Lehrkraft zu*
23 *besetzen, um jedes Kind mit Förderbedarf individuell zu unterstützen und*
24 *gleichzeitig den nicht-behinderten Schüler*innen gerecht zu werden.*
- 25 • *Barrierefreie Unterrichtsmaterialien müssen gewährleistet werden. Es*
26 *sollen von den Verbänden und den Förderschulen/Sonderschulen die*
27 *barrierefreien Schulmaterialien zur Verfügung gestellt und für alle*
28 *Schulformen erstellt werden. Eine weitere Digitalisierung der Schulen ist*
29 *hierfür zwingend erforderlich.*
- 30 • *Für barrierefreie Unterrichtsmaterialien sind einheitliche Standards*
31 *einzuführen. Für die Erstellung sollen personelle Kapazitäten z.B. im*
32 *Landesamt für Schule und Bildung geschaffen werden.*
- 33 • *Schüler*innen sollen barrierefreie benötigte Hilfsmittel (z.B.*
34 *Taschenrechner, Braillezeile) erhalten. Prüfungen müssen an diese*
35 *Gegebenheiten angepasst werden können, um den Weg bis zur allgemeinen*
36 *Hochschulreife zu ermöglichen.*

Begründung

erfolgt mündlich